

Protokoll zur 16. Sitzung des 33. Studierendenrats am 11.09.2023



Ort: Hallischer Saal
Beginn: 18.40 Uhr
Ende: 20.33 Uhr

Sitzungsleitung: Nele Sikau
Protokollant*in: Han Schwaß
Protokollversion: öffentlich

Inhalt

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung	2
TOP 01 Angestelltenbelange	2
TOP 02 Referent*innenbelange	2
TOP 03 Berichte der Sprecher*innen	6
TOP 04 Sprechstunde AKs, hastuzeit und Studierendenradio	8
TOP 05 Anträge und Diskussionen	9
TOP 06 Sonstiges	10

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

Nele: Sitzung eröffnet um 18.40 Uhr, beschlussfähig, Lesung der TO

TOP 01 Angestelltenbelange

Elke: Handkasse wurde geprüft, alles in Ordnung, letzte SPK gab es Kurzschluss, der von defekter Leuchtstoffröhre, Sicherung war raus, jetzt wurde Leuchtstoffröhre ausgetauscht, Vorverkauf für Ersti-Clubtour geklärt

Simon: gibt's von Vita Cola auch Zero Getränke? Könnte man die holen?

Elke: gab Beschluss vom Stura, PET Flaschen, Vita Cola durch Vorliebe entstanden, gibt auch Zero, beim Anbieter gibt es großen Katalog, schlägt vor Simon macht einen Vorschlag und dann Bestellung ändern

Simon: sehr schön

TOP 02 Referent*innenbelange

Referat für Soziales

Karo: übermorgen ist 2. Awarenessworkshop, Anmeldungen sind sehr gut, in Semesterferien Hin und Her mit Studi-Ausweisen, wegen Kontrollen in der Bahn, wurde von Kontrollmensen Strafe für unsaubere Bedruckung angedroht in Leipzig, mit Kanzler abgesprochen, Angebot, dass sehr abgenutzt Ausweise kostenlos ersetzt werden, wird auf Studis abgewälzt, bleibt dran

Referat für innere HoPo

Robin: HoPo ist in der Sommerpause, Mittwoch ist nächste Senatssitzung, wird wieder um Strukturprozess gehen, berichtet beim nächsten Mal

Referat für Veranstaltungen

Florian: hatten interne Auswertungsrunde für das Campus Open Air, sehr zufrieden wie es gelaufen ist, auch von Besucherzahlen, gerne noch Feedback geben, ist auch fast alles bezahlt und abgerechnet

nächste Veranstaltung, die Clubtour steht an, Veranstaltungskonzept ähnlich wie im letzten Jahr, Clubtour, Bus Shuttle, Vorverkauf, dieselben Clubs wie im letzten Jahr zu zuzüglich „die Anatomie“ mit Liveband und DJs Open Air, soll das ganze noch entzerren, Vorverkaufstermine sind festgelegt, Mit Franka Awareness besprochen, Franka hat Konzept vorgeschlagen, Konzept liegt vor, ganz anderes Konzept als im letzten Jahr, sehr viel umfassender, finanziell anders kalkuliert

Robin: Anatomie ist im Innenhof des historischen Anatomiegebäudes, gibt es nicht häufig, sehr coole Location,

letztes Jahr großes Thema war die Problematik mit den Schlangen und Einlässen, dieses Jahr gibt es teilweise zweiten Einlass und verändertes Garderobenkonzept, viel diskutiert, auch überlegt, ob Kapazitäten reduziert werden müssen, würde sich dann aber nicht tragen, daher mehr Personal und Garderobenkapazitäten

Awareness ähnlich wie bei Wahlparty und Campus Open Air, findet es angemessen und gut

durchdacht, aber Frage der Finanzierung steht im Raum, Option 1: über Ticketpreise steuern, von 3-5-7 Euro auf 4-6-8 Euro hochgehen, Option 2: Stura zahlt
Programm ist sehr bunt, wurde auf Diversität geachtet, im Bronson ein Floor, der den ganzen Abend nur von female acts bespielt wird
gibt aus Bus Shuttle
Frage, wie Stura Aktion aussieht, ist noch ungeklärt

Johannes K: Clubtour war einschließlich Awareness ausgeschrieben, letzte Jahr wurde Panama-Konzept angehängt, das nicht wirklich umgesetzt wurde, nur ein Hauch von Umsetzung durch Druck vom Stura, war so ausgeschrieben, Stura kann Differenz zum Panama Konzept übernehmen aber nicht die vollen Kosten

Anton: findet es schwierig über die Finanzierung zu reden, weil kein kompletter Finanzplan vorliegt, sieht es wie Johannes, aber wäre eher dafür Geld freizugeben als Ticketpreise anzuheben
zur Stura Aktion: AKW hat keine Kapazitäten wie letztes Jahr zu stemmen, durchaus legitim, in SPK schon drüber geredet, bei Stura Aktionen erschreckend wenig Rückmeldung, sind pessimistisch wie letztes Jahr in jedem Club was anbieten zu können, Idee entweder was zentral auf dem Uniplatz anzubieten (z.B. Stura Logo Schnitzeljagd) oder nur Aktion zum Vorverkauf an Warteschlangen, wenn viele Leute Lust haben, kann man natürlich auch was in allen Clubs machen, werden an dem Abend auch wieder wen für die Abendkasse brauchen

Robin: versteht Kritik, kamen auch im letzten Jahr, weder Flo noch er wissen im Detail wie Finanzierung aufgestellt ist, dieses Jahr erheblichen Mehraufwand, neue Location, mehr Personal, gibt allgemein Preissteigerung,
weiß nicht, wie sich auf ursprüngliches Awarenesskonzept abgesprochen war, wenn Kosten auf Veranstalter abgewälzt werden, wird es undurchführbar und teilweise undurchführbar
Lösung die jetzt im Raum stand, ist deutlich mehr, als Panama Konzept, Problem das in Zahlen zu fassen, vielleicht sinnvoller zu diskutieren, was halten wir als angemessen, ist ein Risiko, eigentlich geht's nicht, wenn der Stura es nicht finanziert oder man die Preise erhöht

Flo: Interesse vom Stura, die Eintrittspreise zu halten, gibt vom Stura auch keine Vorgaben, was Eintrittspreise angeht, Stura hätte da keine Handhabe

Han: Um wie viel Geld geht es denn genau?

Findet es komisch, dass Awareness aufstocken wie Luxus gesehen wird, während mehr Personal am Einlass einfach eingeplant werden kann

Robin: versteht den Ansatz grob, Garderobenpersonal ist in den Unternehmen vorhanden, kann man der Personalplanung sagen, bei Awarenesspersonal geht es um deutlich mehr als 5 Garderobenkräfte, braucht man immer extern, schwierig das gemeinsam zu rechnen, gehst zu Location, stellst Anfrage, die stellen Personal zusammen, was anderes als zu Awareness zu gehen haben schon darauf hingewirkt, dass es andere Lösung für den Einlass gibt, kann im bestehenden Rahmen geregelt werden, Awarenesskonzept passt nicht mehr rein, wird schwer das zu regeln, geht um 2170 Euro, kann sich noch ändern, ist erstmal Grobplanung für 5 Locations

Lisa: im Veranstaltungstopf sind 10.000 Euro, fester Zuschuss sind 3000, genauso wie letztes Jahr, ist noch Luft nach oben, 3000 sind letztes Jahr beschlossen, ist Minimum, von Budget ist es jedenfalls drin, scheitert nicht daran

Johannes K: sieht es nicht ein, dass wir Awarenessarbeit voll übernehmen sollen, wenn es mit Awarenessarbeit ausgeschrieben war, kein Freund davon, Eintrittspreise zu erhöhen, aber ist auch keine große Erhöhung

Jan: war bei der Anatomie mal beteiligt, dran gedacht, dass in der Nacht noch aufgeräumt werden muss (Flo und Robin nicken), bis wann (Robin: bis um 12), fand Antons Idee vom SPK sehr gut, Hinweis, dass wir noch viele Shot Gläser haben sieht kein großes Problem, die Preise um einen Euro zu erhöhen, waren bei vergleichbaren Partys wesentlich höher, will sich aber nicht grundsätzlich dagegen stemmen, das als Stura zu bezahlen

Anton: das mit fehlendem Haushaltsplan war kein Vorwurf an Robin und Flo, tut ihm leid, dass sie das abbekommen, sind einzige Brücke zu Veranstaltern, würde Preise gerne niedrig halten, Bezuschussung nur mich Bauchschmerzen, für die nächsten Jahre explizit an Veranstalter zum Planen abgeben findet neue Location cool, letztes Jahr auch Kritik, dass Veranstalter im Club aufliegt, sollten den ganzen Abend ansprechbar sein, steht noch im Flyer (Flo: das war der alte) achso dann ist ok

Robin: Veranstaltung ist nur unter bestehenden Bedingungen durchführbar, nur wenn man Ticketpreise anhebt, bisher niedrige Ticketpreise sehr wichtig, Schwelle für Studis gering halten, bei der Ausschreibung war vermutlich keinem so richtig bewusst, was Umfang von richtigem Awarenesskonzept ist, hat er erst jetzt gelernt einfachste Variante für Stura präsent zu sein, wäre variante etwas im Bus zu machen, ist Verbindungselement, bräuchte nicht so viele Leute, könnte man sich was ausdenken, einfacher als in allen Clubs präsent zu sein

Johannes K: Rückfragen an Franka, wie viele Leute da gleichzeitig im Einsatz wären? Für sinnvolle Durchführung des Panama Konzepts bräuchte man pro Location mindestens eine Person, die vor Ort ist, dann vielleicht ausgehend von Zahlen Situation einschätzen

Franka: kennt Panama Konzept nicht, nach Erfahrungsberichten der letzten Partys Konzept erstellt, in den Clubs vier Leute pro Schicht pro Club, haben keine Walky Talkies, außer Bauernclub nur zwei Leute, ist viel übersichtlicher, Schichten sind 21 -4 Uhr, 7 Stunden, bräuchten mindestens 16 Leuten, vermutlich mehr, wenn nicht komplette Schichten übernommen werden, Stundenlohn mit 15 Euro die Stunde, dann zwei Leute, die das Awarenesstelefon betreuen

Jan Niklas: wäre dafür das Geld freizugeben, wurde auch erwähnt, dass andere Kosten gestiegen sind, wäre dafür, dass Preis gleichbleibt, lieber Zuschuss, Debatte hat nicht mehr so viel Sinn

Johannes K: Änderungsantrag nur 2000 Euro freizugeben, Begründung: hat keinen Bock das komplett zu übernehmen

Lisa: brauchen 2 Beschlüsse: 3000 Euro müssen nochmal freigegeben werden, dann das andere

Robin: beschließen als Stura viel Geld für die Veranstaltung, ist hauptsächlich die Subventionierung der Ticketpreise

kann nicht die Verantwortung übernehmen, dass die Preise nicht steigen, wenn nicht alles freigegeben wird, vermittelt nur vom Veranstalter, hat nicht die Autorität, das zu versichern

Johannes K: 200 Euro sind symbolisch, dürfen ruhig merken, dass wir angepisst sind, dass sie uns über den Tisch gezogen haben, was Awareness angeht, werfen schon viel Geld hin

Robin: weiß nicht, ob Veranstalter das aus eigener Tasche bezahlen können, nochmal Ticketpreis-Argument, nochmal Autorisierungsargument

Johannes K: dann erhöht nur um 5ct

Robin: Elke bedankt sich

Elke: du hast noch nie kassiert

Johannes K: weiß, dass es bescheuert ist

Elke: Konzept in jedem Club geht immer nach hinten los, Konzept vorm Löwengebäude hat nichts mit Club Tour zu tun, beim Vorverkauf sollte trotzdem was gemacht werden, Bus ist so eine geniale Idee, wird sowieso bespielt, fährt jedes Jahr mit, im Bus geht es ab, ist ein DJ drin, der Lieder rückwärts spielt, selbst Gummibärchenlied rückwärts wird erkannt, würde sich über Unterstützung im Bus freuen

Abstimmung Mittelfreigabe 3000€: 20-0-0, angenommen

Änderungsantrag: Zuschuss auf 2000€ senken: 6-8-6, abgelehnt

Antrag 2170 Euro Zuschuss: 16-1-3, angenommen

Referat äußere HoPo

Lukas: stellt Bericht vor (siehe TV), war nicht bei SRK, aber Anton war da, MLUnterfinanziert, Hinweis aufs nächste Plenum morgen, Safe Abortion Day, Aufruf Schnellroda, hat er leider nicht mehr geschafft, ein Protest auch am 23.9., wo wir schon Bildungsprotest unterstützen, vlt. SPK vorschlagen, zur Schnellroda Demo am 15.9. hinzuweisen und den 23.9. nebenbei zu erwähnen, zwei Statements,

kein Geld für faschistische Stiftungen: wird Stiftungsgesetz erarbeitet, Kampagne defund Desiderius Erasmus Stiftung, sollte kein Stiftungsgesetz auf Bundesebene fordert, das Extremismustheorie wiederkaut, sollte antifaschistisches Stiftungsgesetz geben, in LSA heißen sie Friedrich Friesen Stiftung, nochmal schärfer, im März wurde Urteil gesprochen, haben wegen AFD Einspruch Geld für alle Stiftungen gestrichen, bis Land Stiftungsgesetz beschließt, im Studium hängen viele Personen an Stiftungen

KfW Bank: im August große Meldung über variable Zinssätze, wurden innerhalb eines Jahres verdoppelt, Leute haben während Corona angefangen zu Nullzins, jetzt bei 8%, jetzt häuft sich Schuldenberg an, mit dem vorher nicht zu rechnen war, finden es schlecht, wieder Studienfinanzierung die nicht funktioniert, Halle eher überproportional betroffen, weil Halle mehr ärmere Studis hat

Lea-Marie: zum KfW-Statement, hinzufügen Veränderungen nicht bei den Krediten sehen, sondern beim Bafög, Ziel elternunabhängiges Bafög zu haben, das Inflationsausgeglichen ist, anstatt Kredit zu beanspruchen

Lukas: steht auch ein paar mal da, dann aber vlt. Nochmal im letzten Satz ergänzen, macht Vorschlag, würde das ergänzen

Abstimmung KfW mit Änderungen: 20-0-0 angenommen

Abstimmung Kein Geld für Fascho-Stiftungen: 19-0-1, angenommen

Lukas: wirbt für den 23.9., Schnellroda Protest auch sehr wichtig, gibt auch Bus, Bildungsprotest für uns sehr wichtig, Bündnis Bildung muss anders, 14 Uhr am Steintor Start, enden am Uniplatz, Stände am Uniplatz, Vorschlag kombinierter Stand MLUnterfinanziert und Stura, bis max. 18 Uhr, bittet um Unterstützung, kann Infos nochmal rumschicken, bei Lukas melden

TOP 03 Berichte der Sprecher*innen

1. Vorsitz

Jan Niklas: stellt Bericht vor (siehe TV),
soll in der Steintorbib umgebaut werden, auch Gruppenlernräume, werden einzelne Etagen gesperrt sein, gerne rückmelden, wenn es zu wenig Arbeitsplätze gibt, langfristig 150 neue Arbeitsplätze
Mobilitätsgipfel fzs: Bundesweite Ticket sieht schlecht auf, weil Lindner/FDP blockiert, sollen auf lokaler Ebene Studis mobilisieren, sich dafür zu interessieren, in Bayern gibt's 29 Euro Ticket, andere Bundesländer auch

Bewerbungsverfahren Nachfolge von Max läuft

Evaluation für fzs Mitgliedschaft wird ausgearbeitet, bei nächster Stura Sitzung
auch Hinweis Bildungsprotest

Hinweis nächster Klimastreik, 15.9. werden noch Helfer*innen gesucht

Termin für nächste Hochschulwahlen 16.5.-27.5.2024, Wahlamt hat sich für Onlinewahlen entschieden

IT Aufgabe von Max: Situation der Drucker, Raumschiff Enterprise, Drucker bekommt keine neuen Ersatzteile, Canon kam mit neuem Vertrag, Vorschlag zu 2 verschiedenen Systemen, soll wieder neues Multigerät sein, einmal Option, dass der Drucker nur schwarz-weiß druckt, 200 Euro im Monat, wenn er auch farbig druckt 202.95€ im Monat, sind Fixkosten, dann laufende Kosten pro Seite
Bitte von Max, Diskussion ob wir sw oder Farbe wollen und dann Betrag freigeben

Johannes K: in Farbe A3 drucken? Wäre Kostenersparnis, bei Plakaten muss man in den Copy Shop
bisher, definitiv teurer, wäre dafür, gerade für Plakate in kleiner Auflage

Elke: A3 kann es dann, weiterer Vorteil, Toner sind im Service mitinbegriffen, ist Leasinggerät, hatten wir vorher auch

Lisa: wann beginnt der Vertrag? Können nicht monatlich 200€ freigeben mit einem Beschluss

Jan Niklas: ab dem 1.11.23

Lisa: Sepa? Gleicher Dienstleister?

Jan Niklas: ja

Artur: Nachfrage zu den Blattpreisen

Lisa: Blattpreise nur intern für uns, ist Leasingunternehmen egal

Lukas: schließt sich Johannes an, auch gut für spontane Sachen

Elke: früher buntes Papier drin, wurde oft nicht wieder rausgenommen, gab lustige Sachen im Büroalltag

Glen: wie hochwertig wären die Drucke?

Anton: Copy Shop in der Dachritzerstraße druckt mit fast genau den Modellen

Lea-Marie: kann man die Bildtrommel reinigen?

Jan Niklas: ist inklusive?

Elke: man darf nur oben Staub wischen, sonst nicht aufmachen

Simon: scherzt rum

Johannes K: Qualitätsstandards von Copy Shops auch nicht unbedingt hoch

Jan Niklas: den alten Raumschiff Enterprise Drucker können wir für 1 € kaufen, gibt es wen, dem wir diesen Drucker schenken könnten? Vielleicht Vereine überlegen, würde sonst geschrottet werden

Franka: warum kriegen wir neuen Drucker, wenn der andere noch funktionsfähig ist?

Anton: im Vertrag steht, dass der repariert wird, wenn er kaputt geht aber es gibt keine Ersatzteile mehr, deswegen kann der auch nicht mehr repariert werden

Franka: ist dafür, einen Euro zu bezahlen

Lukas: fände es cool, sich an Vereine und Initiativen zu wenden, die eher von staatlicher Förderung abgeschnitten sind, vielleicht an engagiert in Halle wenden und dadurch vermitteln

Han: Vorschlag Neustädter Passage

Anton: danke für Input, müssen dann eh konkret abstimmen, Vorschläge an den Vorsitz, Abstimmung nächste Sitzung

Antrag: ab 1.11. den Vertrag mit Farbe abschließen

Abstimmung: 20-0-0 angenommen

Anton: war mit Gabriel H. von Uni Magdeburg bei einem Ausschuss, wo es um die soziale Lage von Studierenden ging, tldr; die soziale Lage ist sehr schlecht, unser Vortrag war BAföG Statement, erschreckend wie wenig Verständnis in der Regierungskoalition für die Lage von Studierenden, sogar die SPD macht dicht

Deutschlandkoalition in LSA hatte im Koalitionsvertrag elternunabhängiges Bafög, haben sich bisher nicht dafür eingesetzt, sagen sie wollen auf Bundesebene warten, machen nichts, Studentenwerke und wir ziehen (außer bei Mieterhöhungen) an einem Strang, nur Linksfraktion will auch elternunabhängiges Bafög, man konnte von den inhaltlichen Aussagen in der Sitzung nicht unterscheiden, ob Abgeordnete der CDU oder der AfD angehören

Lukas: zum FZS Mobilitätskongress, zu bundesweitem Ticket, nächster Schritt mit Frau Hüskens Treffen zu machen, parallel in Halle überlegen, die havag zu kontaktieren, in anderen Städten gibt es

Vorstöße, das Semesterticket zu kündigen, hat viel Aufmerksamkeit gebracht, wenn lokale Lösung angestrebt wird, dann auch Druck auf lokaler Ebene

2. Finanzen

Lisa: viel Aufarbeitung, weil viel liegen geblieben ist, weil die Drucker nicht funktioniert haben, sonst nicht so viel passiert

3. Soziales

Franka: Tagesgeschäft, 3 Sozialdarlehen vergeben, Awarenessworkshop am Mittwoch, Awarenesskonzept für Clubtour

4. Sitzungsleitung

Nele: nur Tagesgeschäft

Han: Hinweis, dass nächste Sitzung vermutlich am 02.10. ist

Johannes K: Hinweis, dass dann 3 Wochen bis zur nächsten Sitzung sind

Han: Orga Kram

5. FSR-Koordination

Keine*r da

TOP 04 Sprechstunde AKs, hastuzeit und Studierendenradio

1. HastuZeit

Keine*r da

2. AK ALV

Keine*r da

3. AKW

Lisa: Sommerpause

4. AK Zivilklausel

Lukas: Sommerpause, ach ne doch nicht, am 05.10. Vortrag im Rahmen der KEW, Krieg und Männlichkeit

5. AK queer einsteigen

Keine*r da

6. AK Ökologie

Glen: nicht Sommerpause, bereiten Demo für Freitag vor, wollen Präsenz zeigen, bei KEW Klimakneipenquiz

7. AK Studieren mit Kind

Yujin: Sommerpause

8. AK Protest

Lukas: haben der Klangkarawane Ordnerbinden ausgeliehen, hat sie wieder mitgebracht, Proteste in Schnellroda unterstützt

9. AK Inklusion

Keine*r da

10. AK Uni im Kontext

Keine*r da

11. AK Kritische JuristInnen

Keine*r da

12. Studierendenradio

Torben: stellt sich vor, aktuelle Themen: letzte Woche Interview mit der Rektorin, bald online verfügbar, kann Link rumschicken, haben über Laufbahn, Demokratisierung an der Uni, HoPo geredet, auch zu Kürzungen, Klimaneutralität an der MLU, lohnt sich reinzuhören
nächste Magazinsendung am 25.9. 17-19 Uhr, Thema Femizide, Bildungsproteste, Körpersoziologie, Reihe BibTrips mit Buchrezensionen

TOP 05 Anträge und Diskussionen

a. Antrag IG Musikwissenschaft

Vince: haben das größte deutschsprachige Nachwuchssymposium nach Halle zu bekommen, dürfen es vom 8.-10.12. ausrichten, Studierende aus ganz Deutschland, Halle bisschen auf die Landkarte bringen als Studienort, haben 1000 Euro beantragt

Julian: Inhaltlich Fachtagung für Studierende jeder Stufe, können wiss. Vorträge halten, Thema Musik in Diktaturen

Lisa: Für welche Posten werden Stura Gelder benutzt?

Vince: Fahrt- und Übernachtungskosten, laufende Kosten für Pausengetränke etc., GEMA und Noten, Spielmaterial von Leuten, die in Diktaturen oder aus dem Exil komponiert haben

Lisa: haben Vorschusszahlung beantragt, erklärt den Ablauf

Abstimmung 1000€: 20-0-0, angenommen

Lisa: Standardsatz

b. Antrag Rassismuskritische Medizin

Lea: stellt sich vor, stellt das Projekt vor, inspiriert von kritische Mediziner*innen in Regensburg, haben Referentin angefragt, Training zu rassismuskritischer Medizin, Finanzierung des Workshops, Honorarvertrag, Anreise und Übernachtung, FSR Medizin fördert schon

Abstimmung 150€: 19-0-0 angenommen

Lisa: Standardsatz

TOP 06 Sonstiges

Jan: wäre cool wenn die Sache von der Clubtour auf der Tagesordnung gestanden hätte

Han: kann gerne Robin und Flo schreiben

Franka: Mate für die lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten, wie kommt die Mate zu den FSRs?

Jan Niklas: ist geklärt

Sitzung um 20:33 Uhr geschlossen